

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 148.

Freitag den 29. Juni

1883.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 29. Juni Nachmittags 4 Uhr wird an dem Forsthaus Fasanerie bei Wiesbaden das **Gras von ca. 4 Morgen Wiesen** gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1883.

18134 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung von **Pflaster- und Chausseearbeiten** in hiesigem Dorfe wird die Durchfahrt für Fuhrwerke jeder Art vom **3. Juli l. J. an** bis auf Weiteres hiermit untersagt.

Sonnenberg, den 28. Juni 1883.

Der Bürgermeister.

Seelgen.

175

Schälholz-Versteigerung.

Montag den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt **Secke, Abtheilung I:**

- 2 Raummeter kiefernes Scheitholz
- 1 " " Stockholz
- 3 " " eichenes Brühlholz
- 1875 Stück eichene Baumstüben,
- 665 " Stangen 1r, 2r und 3r Classe,
- 5000 " eichene Schälwellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Rahe und gute Abfahrt.

Schierstein, den 27. Juni 1883. Der Bürgermeister.

153

Wirth.

Schützen-Verein.

Die Ehrengabe für das Verbandschießen in Edenkoben ist heute Freitag bei Herrn **J. Pratorius**, Kirchgasse 26, ausgestellt.

Der Vorstand. 174

Katholischer Leseverein.

Heute, am Feste Peter und Paul, sowie an allen Sonntagen von 4 Uhr Nachmittags an: **Vorzügliches Glas-Bier.** Freunde des Vereins dürfen von den Mitgliedern eingeführt werden.

Der Vorstand. 18093

Männergesang-Verein.

Heute Abend bei günstigem Wetter: Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierkeller des Herrn **J. Cäsar** auf dem Bierstadter Berg, wozu wir unsere activen, sowie inactiven Mitglieder freundlichst einladen.

Der Vorstand. 138

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche das **Mittelrheinische Turnfest in Siegen** (14.—17. Juli) besuchen wollen und Quartier wünschen, werden gebeten, die Anmeldung schriftlich bei dem Vorstande bis längstens heute Abend einzureichen.

127

Der Vorstand.

Kameradschaftl. Unterstützungsverein (ehemaliger Soldaten).

Samstag den 30. d. Mts. Abends 9 Uhr: **Außerordentliche General-Versammlung** im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1) Einladung mehrerer Vereine.

2) Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen erlucht

90

Der Vorstand.

Garten „Zur Krone“ in Biebrich a. Rh.

Zum Besten der Reichs-Fechtschule findet Samstag den **30. Juni c. Abends 8 Uhr** bei günstiger Witterung im festlich illuminierten Garten „Zur Krone“ ein

großes Gartenfest mit Extra-Concert

statt, ausgeführt vom gesamten Musik-Corps des großherzoglich. Infant.-Regts. No. 118 und unter gefälliger Mitwirkung des Doppel-Quartetts vom „Wiesbadener Lehrer-Gesangverein“.

Alle Freunde eines gemüthlichen Abends am Rhein sind hierdurch ergebenst eingeladen. Eintritts-Billets und Programme werden Abends an der Cassé abgegeben.

Lehter Zug ab Mosbach 10²⁴. Außerdem ist noch Gelegenheit geboten, nach Beendigung des Concertes mit dem Omnibus der Rhein-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zurückfahren zu können und beliebe man Bestellungen auf die lehterwähnte Rückfahrt Abends an der Cassé frühzeitig zu machen.

93

Das Comité.

Saararbeiten, als: **Perrücken, Tonpels, Chignon, Köpfe, Scheitel, Locken** werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von

Max Gürth, Theater-Krisenr, Goldgasse 10, 11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Waquer.

Ein Witleier zur „**Kölnischen Zeitung**“ wird zur 1. Juli gesucht Stifftstraße 10, 1 Treppe.

1809

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei F. Bellosa.

17589

Gebannten Kaffee,

stets frisch, empfehle als besonders feinschmeckend per Pfund Mt. 1.20, 1.40, 1.60. Gleichzeitig empfehle die so beliebten Packete in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd. in stets frischer Füllung. **Dickmisch** täglich frisch. **W. L. Schmidt**, Goldgasse 15. 17943

Neue ital. Kartoffeln

empfehlte billigt

17911

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Salzgurken

das Hundert 2 Mt. bei

F. Bellosa. 17916

Der lieben Großmutter, **Elise Zersass**, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 65. Geburtstag.

W. Z. K. Z. K. Z.



Frauenstein.



Ein **Himmelhoch** soll erschallen hepp hepp dem so gerne bediensteten Dorfbaumeister resp. Bauunternehmer, Hauptvorstand des Kranken- und Sterbevereins, Engros-Handlung in Eier, Butter, Käse, Gemüse u. u., Herrn **Peter Klepper II.** zu seinem heutigen Namensfeste.

Guter Freund, auf dieses Feste

Wünschen wir Dir das Allerbeste.

Es töne Jubel und Gesang.

Ein Fäßchen Bier hat guten Klang.

Drum, Peter, kommt Dir nicht in Sinn:

Wo gehen wir denn heute hin?

Ich denke, in die grünen Hallen,

Da wird's am Besten uns gefallen.

Da gibt's für trod'nen Gaum' und Mund

Zu trinken; Freund, das ist gesund!

Und bei der hehren großen Feier

Zum Schlusse auch noch **Speck und Eier.**

Schön ist's, von seiner Fülle zu geben

Und mit Vergnügen in der Gemüthlichkeit zu leben.

18138

Die ganze Gesellschaft.

Notizen.

Heute Freitag den 29. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Gras-Gresenz von den im sog. „Nahengrund“ in der Sonnenberger Gemarkung belegenen städtischen Wiesenparzellen, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr an der Leichtweißhöhle. (S. Tagbl. 143.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des „Hotel Victoria“ gehörigen zweiten Hälfte der Wäsche-Vorräthe und des Restes von Cristofle, Glas und Porzellan, in dem großen Saale des Hotels, Eingang von der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Zwei junge, graue **Papageien**, anfangend zu sprechen, sind sehr billig zu haben. N. in Wiebrich, Armenruhstr. 4. 17917

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Curhause eine lederne Brief-tasche. Abzugeben in der Exped. 18137

Ein silbernes **Medaillon** mit Photographie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 Mt. 50 Pf. Belohnung an Gastwirth **Ph. Deufel** hier abzugeben. 18126

Am Mittwoch ist ein junger **Kanarienvogel** entflohen. Man bittet um Abgabe Marktstraße 12, Hinterhaus. 18084

Ein kleiner, brauner **Hund** ist am Montag in der Schwalbacherstraße abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Louisenstraße 31, eine Stiege. 18058

200 Centner neue Kartoffeln

zu dem billigsten Preise eingetroffen. Näheres bei **Ba. Müller**, Erbacherhofstraße 1 in Mainz. 18100

Umzugshalber ist ein großer, zweithüriger Mahagoni- und ein nutz. Kleiderschrank, ein großer Bücherschrank, ein Sekretär in Mahagoni und ein Speiseschrank sehr billig zu verkaufen Neugasse 14, Barterre. 18101

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Barterre oder Bel-Etage, im Preise von 800—1000 Mt. Gef. Offerten unter Chiffre **M. K.** postlagernd hier. 18103

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **L. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18102

Zum 1. October wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. L. 25** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 18105

Gesucht per 1. Juli ein einfach möbllirtes Zimmer oder Mansarde mit 1 oder 2 Betten. Off. unter **S. M.** Kirchhofstraße 5 im Laden abzugeben. 18104

Angebote:

Adelheidstraße 23 sind Barterre 4 Zimmer, im 3. Stod 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu verm. 18098

Bleichstraße 8 eine Mansarde möbllirt zu vermieten. 18100

Bleichstraße 17 ist die Barterre-Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör bestehend, auf 1. October zu verm. 17711

Friedrichstraße 2

ist die von Herrn Director **Ubrich** im dritten Stod innegehabte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. u., an ruhige Leute zu vermieten. Bestichtigung: Vormittags von 10—1 Uhr. 18110

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, sind möbllirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18108

Rheinstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, Küche, 4 Mansarden, 2 Kellern, 1 Holzstall nebst allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Einzu-
sehen von 11—1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres bei **A. Blum**, Barterre. 18106

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Anzu-
sehen von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr. Näh. Barterre. 18141

Schwalbacherstraße 9 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten; derselbe wird schon Anfang September geräumt. 18109

Taunusstraße 57, 1 St., sind neu hergerichtet 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Anzu-
sehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 17463

Ein großes Dachzimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 18079

Ein möbllirtes Zimmer zu vermieten **Mauritiusplatz 3**. 18066

Ein freundliches Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 18146

Ein **Laden Faulbrunnenstraße 9** mit oder ohne Wohnung auf October zu verm. Näh. 1. Etage. 18145

Pferdestall für ein auch zwei Pferde mit Heuboden sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 18078

Herzlichen Dank

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen und unserem lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager,

Herrn Peter Sauer,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhe geleiteten.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Carl Sauer.

17825

Unterricht.

Unterricht in der holländischen Sprache wünscht gegen deutsche, englische oder französische **Marie de Bostel** im „Schützenhof“. 18098

Ein erfahrener, sehr gut empfohlener Philologe, Oberlehrer, der sich als Privatlehrer hier niedergelassen hat, übernimmt **Privatstunden** in allen Fächern. Gef. Offerten sub L. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17710

Nachhilfe

für Gymnasialisten und Realschüler in allen Fächern nach bewährter Methode. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 18115
Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Engländerin

(Lehrerin) erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. **Adel-** 13396
haidstraße 42, 3 Stiegen hoch.

Engl. u. franz.

Unterricht nach bewährter Methode. Kurse für Grammatik, Convers. und Correspond. pro Mon. 5 Mt. **Quirin Brück**, Weberg. 44, II. Anfängern gründlichen, billigen **Slavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 16122

Immobilien, Capitalien etc

Auf lange Jahre zu verpachten eine **Villa am Rhein** (Rüdesheim), enthaltend einen großen Salon, 14 Zimmer, Küche, Waschküche, Speicher, Stollung, Garten und einen großen Keller, 20 Stückfaß-Kellerlager, auf's Beste eingerichtet, für 1600 Mark pro Jahr. Näheres durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 18147
Bauplatz, Bierstädterstraße, unterhalb der „Villa Philippi“, zu verkaufen. Näheres bei Bürgermeister **Seulberger** in Bierstadt. 18136

Gesucht zu kaufen oder zu pachten ein **feines Restaurant** oder ein gelegenes **Haus**. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 18147
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wascherei. Näheres **Walramstraße 15**. 18116
Eine Frau sucht **Monatstelle**. N. **Mauergasse 12**, 3. St. 18111
Eine junge, anständige Frau sucht **Monatstelle**. N. **Exp.** 18100
Ein Mädchen sucht tagsüber **Stelle**. N. **Feldstraße 12**. 18117
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht **Stelle**. Näheres **Wellrichstraße 27**, **Dachlogis**. 18082
Ein anständiges Mädchen sucht **Stelle** als Mädchen allein bei einer kleinen Herrschaft; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. **Feldstraße 3**. 18075

Ein junges, nettes Mädchen sucht **Stelle** zu Kindern oder als Hausmädchen. Näheres **Hochstraße 4**, **Hinterhaus**. 18118

Zwei Hausmädchen und ein Kindermädchen suchen **Stellen**. Näheres **Helenenstraße 17** im **Seitenbau**. 18125

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, sucht zum 15. Juli **Stellung**. Näheres **Marktstraße 12**, **Hinterhaus** im **Dachlogis**. 18148

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht per 1. Juli **Stelle** zu zwei alten Leuten oder einer einzelnen Dame. Näheres **Karlstraße 14**, 2 **Treppen**. 18103

Ein anständiges Mädchen, im Kochen bewandert, sucht **Stelle** als Mädchen allein. Näh. **Schwalbacherstraße 14**, 1 **Tr.** 18122

Ein Mädchen, welches alle Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Walramstraße 4**, 2 **St. h.** 18142

Ein geübtes **Herrschafts-Hausmädchen**, welches gut nähen, serviren und fein bügeln kann, s. **Stelle d. Ritter**, **Weberg. 15**.

Eine feine Dame mittleren Alters wünscht **Stellung** als **Repräsentantin** und bietet französische und englische **Conversation**, musikalische **Bildung**, **Erfahrung** in der **Häuslichkeit** und am **Krankenbett**. **Vorzügliche Referenzen**. **Schriftliche Offerten** sub **M. S. 44** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 18072

Kinderfrau und Mädchen für alle **Arbeit** suchen **Stellen** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 18149

Zwei Mädchen von 18 Jahren mit mehrj. **Zeugn.**, welche kochen können u. zu j. h. **Arbeit** willig, s. **Stellen**. N. **Hochstraße 6**. 18024

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18147

Zwei gute bürgerliche Köchinnen und brave Hausmädchen suchen **Stellen** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 18155

Herrschaften erhalten gutes **Dienstpersonal**, ebenso **Dienstpersonal** gute **Stellen** durch **Frau Stern**, **Kranplatz 1**. 18157

Ein starkes Mädchen sucht eine **Stelle** als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres **Bleichstraße 15**, **Parterre rechts**. 18154

Ein **Herrschaftskutscher** (gebienter Militär) sucht sofort **Stelle**. Gute **Zeugnisse** sind vorhanden. Näh. bei **A. Knie** im „**Württembergischer Hof**“, **Kirchgasse 47**. 18131

Personen, die gesucht werden:

Gesuch.

Auf die Dauer von 4 Wochen wird eine im **Schneidern** **durchaus perfecte Kammerjungfer** gesucht. Anzumelden zwischen 11 und 3 Uhr **Sonnenbergerstraße 22**. 18073

Eine unabhängige, brave und treue Frau gesucht **Hirschgraben 16**, **Parterre**. 18071

Ein braves **Dienstmädchen** mit guten **Zeugnissen** wird gesucht **Walramstraße 21**, 2 **Stiegen links**. 18094

Gesucht wird ein williges, arbeitsames Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** **Wilhelmsplatz 4**. 18074

Ein braves Mädchen für **Hausarbeit** gesucht. Nur solche mit guten **Zeugnissen** wollen sich melden. Näh. **Rheinstr. 17a**. 18139

Eine **Erzieherin**, 1 **Kindergärtnerin**, 1 **französische Bonne** und 1 **nettes Kindermädchen**, welches schon als solches war, gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 18149

Eine **Stütze** und **Gesellschafterin** zu einer alten Dame gesucht durch **Frau Böttger**, **Taunusstraße 49**. 18153

Gesucht für sofort eine **englische Gouvernante**, eine **französische Bonne** und eine **Restaurationsköchin** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 18147

Mehrere Maurer werden am **Canalbau** an der **Schlachthausstraße** angenommen. 18140

Ein jüngerer **Fuhrknecht** zu einem **Pferde** gesucht. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 18085

Holzmalerei findet dauernde **Beschäftigung**. Näh. **Exp. 1** 104

Ein tüchtiger **Koch** gesucht d. **Ritter**, **Weberg. 15**. 18149

Gesucht ein **Kellner** von 16—20 Jahren, welcher mit der **Bierpreßion** umgehen kann. Näheres bei **M. Schillig**, **Webergasse 29**. 18158

Ein **Hausbursche** wird gesucht **Langgasse 31**. 18159
(Fortsetzung in der Beilage.)

**Baueisen, 165 Ctm. breit,**

aus schwerstem lein. Gerstenkorn-Gebild { 2 " " " 4.25,
 2 1/4 " " " 4.75,
 aus prima engl. gekräuselten Frottirstoff, { 2 Meter lang, Mark 8.00,
 2 1/4 " " " 8.80,

Frottir-Handtücher, gekräuselt, Baumwollen

50 Ctm. breit, 105 Ctm. lang, Dutzend Mark 11.50, Stück Mark 1.—	
53 " " 120 " " " " 14.50, " " 1.30.	
grauleinene ditto " " 21.—, " " 1.90.	
weissleinene ditto " " 25.—, " " 2.25.	
58 " " 120 Ctm. lang, " " 16.—, " " 1.40.	
55 " " 120 " " Prima, " " 17.—, " " 1.55.	
grauleinene ditto " " 25.—, " " 2.25.	
weissleinene ditto " " 30.—, " " 2.70.	
60 " " 120 Ctm. lang, " " 18.—, " " 1.60.	
55 " " 140 " " " " 19.—, " " 1.75.	
55 " " 140 " " Prima, " " 20.—, " " 1.90.	
50/115 desgl. mit buntfarbigen Längestreifen, Mk. 23.50, Stück Mk. 2.10.	
100/115 " (Badtuch für Kinder mit rother Borde) Stück Mk. 2.70.	

Bade-Mäntel à Mk. 7.75, 8.75, 10.—, 13.60, 14.— und 18.—

empfiehlt in grosser Auswahl

ADOLF Stein, **kleine**

Burgstrasse No. 6.

18132

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags 10 Uhr läßt **Frau Erdtmann** Abreise halber **Louisenstrasse 36, Bel-Etage,** folgendes **Mobiliar** versteigern, als:

Eine Salon-Garnitur in schwarzem Holz (Bezug Seidenbrocat), ein Divan mit 2 Sesseln, 2 Betten, Waschkommode, Nachttische, 1 Herren-Schreibbureau, Ausziehtisch, Secretär, Kleiderschränke, 1 Chaise-longue mit 4 Stühlen, Mahagoni-Stühle, 4 schwarz-vergoldete Stühle, 1 Atlas-tisch, Blumentisch, 1 große Plüschteppich-Vorlage, große Vorhänge (fast neu), Tischdecken, 1 spanische Wand mit grünem Bezug, große Spiegel mit Trumeau, Bilder, Figuren, Etageren, 1 Dienerschaftsbett, eine fast neue Original-Singer-Nähmaschine u. dergl.

Sammtliche Möbel sind gut erhalten. — Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden.

302

Ferd. Marx, Auctionator.

Kirchweihfest zu Mendorf.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Juli und den darauffolgenden Sonntag findet gutbesetzte **Tanzmusik** statt. Für gute Küche, reingehaltene Weine, ist bestens gesorgt, wozu freundlichst einladet 18144

Martin Gippel, Gasthof zum „Tiefenthal“.

50 Pfg.-Bazar von C. Führer, 1 Mt.,

Bahnhofstrasse 12, Marktstrasse 29,

empfiehlt stets das Neueste jetziger Zeit in: **Strumpf-, Portefeuille- und Spielwaaren, Tapis u. Gebrauchs-Artikel.** Hunderte von Gegenständen mit Aufschrift von **Wiesbaden.** 18105

Reitgeschirr.

Ein noch sehr guter **Reitsattel** mit bestem Zubehör ist Abreise halber billig zu verkaufen. Näheres **Röderstrasse 22, Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 18087

C. Schellenberg,

Goldgasse 4,

Kunstmateriale-Magazin.

Empfangene Neuheiten:

Elfenbein-Gelatine zum Bemalen.

Alleinverkauf der als vorzüglich anerkannten

Oest'schen Majolika-Gegenstände zum Bemalen.

Majolikafarben in Tuben,
Hülcher's Majolikastifte,
Majolika-Vorlagen.

Glasiren und Brennen gemalter Gegenstände suchen möglichst prompt zu erledigen. 18111

Speisezimmer-Einrichtung, alldentisch mit **Nickelbeschlag,** dunkel Eichen, und eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt und nussbaum-polirtem Holze, billigst zu verkaufen im **Möbel-Magazin Faulbrunnstrasse 9.** 14101

Erklärung.

Seit einiger Zeit tauchen hier und da Zeitungs-Artikel und „Eingekandts“ auf, welche ersichtlich die Tendenz und den Zweck haben, unser hiesiges Pferdebahn-Unternehmen und unser Berliner Haus zu schädigen und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen.

Wenn wir es nun auch mit unserer Würde nicht für vereinbar halten, auf die vorgebrachten Provocationen irgendwie zu reagieren, so sehen wir uns doch zur Abwehr und in Wahrnehmung berechtigter Interessen zu der Erklärung gezwungen, daß alle jene Zeitungsartikel und „Eingekandts“ zurückzuführen sind auf die Veranstaltung eines wegen Vergehens im Dienste von uns entlassenen Beamten.

Dies unsere erste und letzte Erklärung.

Wiesbadener Pferde-Eisenbahn.

Haffner & Lindner.

18084

Casino zu Wiesbaden, Friedrichstrasse 16.

Feines musikalisches

Garten-Fest nebst Tänzchen

heute Freitag den 29. Juni Abends 8 Uhr.

Die berühmte **Estudiantina Española** der Academie zu Madrid im National-Costüm bei ihrer Durchreise nach Berlin ist mit dem grössten Erfolge in Spanien, Frankreich, in der grossen Oper zu Paris, in Belgien und in Deutschland aufgetreten. — Preise der Plätze: Reservirter Platz 3 Mk., erster Platz 2 Mk. — Karten sind vorher zu haben bei den Herren: **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32, **Feller & Gecks**, Langgasse 49, **Jurany & Hensel**, Langgasse 43, **Eduard Wagner**, Langgasse 9, sowie bei dem Hausmeister des Casino's von 10—12 und von 2—5 Uhr; auch sind daselbst Familienkarten zu 10 Mk. für 4 Personen zu haben. — Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im grossen Saale des Casino's statt. — Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr. 17968

Tabake

von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg.
Haupt-Depot.

Lager aller hier gangbaren Sorten. Für größere Abnehmer gewähre gleiche Preise wie die Fabrik.

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

18091

Zum Einmachen und Ansehen

empfehle garantirt reinen Kornbranntwein (Dauborner) aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn per Liter 1 Mt. 20 Pfg.

C. W. Leber, Bleichstraße 15,
Ecke der Hellmundstraße.

Ferner empfehle zum billigsten Tagespreise: Feinsten **Rölnen Melis** und **Raffinade** in Broden und gemahlen, ächten **holländ. Colonialzucker**, hellen und dunklen **Candis**, sowie ächten **Cognac**, **Rum** und **Arrac**. 18124

Käse:

Ia Holländer per Pfd. 60 Pfg., **Ia Emmenthaler**, **Reuchateler**, **Romadour** und **Limburger** empfiehlt

Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Heute Morgen werden an der Ludwigsbahn gute gelbe Kartoffeln zum billigsten Preise abgegeben. 18127

Heute Freitag

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von

Cristofle-, Glas- & Porzellansachen

im großen Saale des „Hotel Victoria“ (Eingang von der Wilhelmstraße).

Es kommen zum Ausgebot:

200 Tafeltücher (5 und 3 Meter lang), 100 Tisch-tücher, 400 Servietten, 500 Betttücher, Kinder-Betttücher, 30 Handtücher, 100 schöne Bique-decken, Blumengurte, 100 Kissenbezüge, 50 rothe und 50 weisse Bettkissen, Schürzen, Tischdecken, weisse Vorhänge in Tüll und abgepaßt, Jobann tiefe und flache Teller, Kaffeetassen und feine Moccataffen mit Desserttellern, Wasserflaschen, Wein- und Champagnergläser, Cristall-Salabieres, Servirbreiter, Badgarnituren, Spargelzangen, Rostknacker, Salabieres u.; in Cristofle: Messer mit Eisenbeinheften, 1 großer kupferner Topf u. c.

Die Wäsche-Gegenstände sind sämmtlich guter Qualität und werden per 1/2 und 1 Duzend aus-geboten.

Ferd. Müller,

Auctionator.

257

Großer Ausverkauf

Stuttgarter u. Wiener Schuhwaaren

von

Wilh. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefe-
letten, Handarbeit, prima Waare,
schon von 7 Mt. an.

Große Auswahl in den so be-
liebten **Herren-Palbschuhen** mit
Kug und zum Binden, in guter
Waare, zu den billigsten Preisen.

1000 Paar Damen-Stiefel
in Zeug, Kid und Chagrinleder
von 5 Mt. an.

Molliereschuhe für Damen
und Kinder, für Damen in schönster
Ausführung schon von 4 Mark
50 Pfg. an.

Großes Lager aller Sorten
Kinder-Stiefel mit Knöpfen,
Zug und zum Schnüren zu den
billigsten Preisen.

Große **Barthien Hausschuhe** für Damen mit guter Leder-
sohle das Paar 1 Mt. 50 Pfg.

Nur im **Stuttgarter und Wiener Schuhlager**

10 Säuerergasse 10, unweit der Webergasse.

1) Ein hellbrauner, preussischer **Wallach**, fehlerfrei, fünf-
jährig, eleganter Gänger, complet geritten, sowie

2) eine dunkelbraune, englische **Stute**, fehlerfrei, sieben-
jährig, elegante Figur, zum Damenpferd sehr geeignet, sind
preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **R. K. 100**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 18062

Feldstraße 7 ein großer **Oleanderbaum** zu verl. 18059

Berliner Weissbier (prima). Garten-Restaurant Rieser, 3 Geisbergstrasse 3.

18107

1. Qualität Brod 55 Pfg.,

2. " 53 "

reines "Kornbrod" 49 "

zu haben bei **Bäder Häuser, Wellstrasse 10.** 18102

Kaffee,

roh, sowie stets frisch gebrannt, empfiehlt in
reicher Auswahl und guten Qualitäten zu billigsten Preisen

16766

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische**, Cabliav, Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), feinsten Fluss-Bander (Sutak), **ächten Rhein-
salm** im Auschnitt per Pfd. 3 Mk., Flussfische, besonders
sehr schöne, abgeschlachtete Rheinhechte, Schleien, Aale, Sardellen
per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., prima Matjes-Heringe etc.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.

Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.



Frisch eingetroffen: **ächten Rheinsalm**, per Pfund 2 Mk.
50 Pf. im Auschnitt, **Lachsforellen**, **Turbot**, **Soles**,
Bander, **Schleien**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**,
Aale in allen Größen, delicate, lebendfrische **Egmonder
Schellfische**, **Bachforellen** aus dem Bodensee empfiehlt

18133

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 13.

ächten Rheinsalm im Auschnitt billigst, lebende,
große **Schleien**, **Hechte**, **Barsche**, **Aale**, sehr schöne
Karpfen per Pfd. 80 Pfg., frische **Ostender
Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, **Fluss-
zander**, **Silber-forellen** aus dem Bodensee, **Blaufüllchen
(Ferras)**, **Schollen**, ganz frische **Egmonder
Schellfische** von 20 Pfg. an per Pfd. empfiehlt

18150

A. Prein.

Schönste span. Orangen

empfehlst

18129

A. Schirmer, Markt 10.

Neue ital. Kartoffeln

heute eintreffend billigst bei

18156

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.

Neue holländische Kartoffeln

(gutschmeckend) billigst bei

18151

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Eine Biege zu verkaufen Steingasse 24.

18143

Retour-Billet II. Classe nach Berlin sucht. Näb. Exped.

Damen- und Kindermäntel, sowie **Kleider** werden
nach Maß angefertigt, sowie repariert und modernisiert in und
außer dem Hause zu billigen Preisen. Näb. Häfnergasse 9. 18111

Ein großer **Sitz-Kinderwagen** oder **Krankswagen**
zu kaufen gesucht Weillstrasse 2, 1. Stod. 18110

Eine feine **Steppdecke** zu verk. Hermannstrasse 8, 1. 18110

Oleander,

18111

8 **Brachytemple**, blühend, zu verkaufen Bahnhofstrasse 20.

Täglich süße und saure Milch zu haben bei **Frau
Haupt, Michaelsberg 3.** 18066

Tags-Kalender.

Heute Freitag den 29. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder. Nach-
mittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstrasse
Musikalisches Gartenfest der berühmten Estudiantina Española Abends
8 Uhr im "Casino", Friedrichstrasse 16.

Männergesang-Verein. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft auf dem Bier-
keller des Herrn J. Gölar auf dem Vierstädter Berg.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.

Männergesangverein "Concordia". Abends **präcis 9 Uhr**: Probe in
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Vest-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kolales und Provinzielles.

* (Johanniter-Orden.) Bei der Feier der Einweihung des
neuen Herrenmeisters des Johanniter-Ordens in Sonnenburg haben
den Ritterschlag erhalten Herr Kammerherr von Goeding und Herr
Major a. D. von Fischer-Treuenfeld hiersebst.

* (Ordensverleihung.) Dem Obersten z. D. Geibel hiersebst,
hiesiger Eisenbahn-Linien-Commissar in Königsberg, ist der Königl. Kronen-
Orden dritter Classe verliehen worden.

* (Urlaub.) Herr Polizey-Director Dr. von Strauß hat vor
einigen Tagen einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 28. Juni.) Schöffen: die
Herrn Vergolder Franz Alsbach und Dr. phil. Louis Gabel.

Beide von hier. Ein Handbühnenmacherlehrling von hier sollte eines Tages
die Frau eines Gärtners mit Bezug auf ihre weibliche Ehre gekränkt haben,
und es war deshalb Privatklage gegen ihn erhoben worden. Vor Fällung
des Urtheils brachte der Herr Vorsitzende des Gerichtshofes zwischen den
betheiligten Parteien einen Vergleich zu Stande, nach welchem der Be-
schuldigte sich verpflichtete, innerhalb 14 Tagen als Sühne einen Gelddat
von 5 Mk. an das Pausenstift zu zahlen, bedauernd die incriminierte Anwoh-
nung als unwahr zurücknimmt, sich bereit erklärt, ein bezügliches Inserat
im „Wiesbadener Tagblatt“ zu erlassen und die Kosten des Verfahrens
auf sich nimmt, während die Privatklägerin ihren Strafantrag zurückzieht.

Die Verhandlungen fanden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. —
Die Frau eines Tagelöhners von hier hatte es seit Langem schon gedurnt,
dass ein mit ihr dasselbe Haus bewohnender Schreiner Morgens in die
Früh und bis tief in die Nacht hinein sie dadurch belästigte, dass er in
seiner Wohnstube mit Laubjagearbeiten beschäftigt, und als sie eines
Tages mit seiner Ehefrau auf dem Hausflur zusammentraf, konnte sie nicht
umhin, in der dem weiblichen Geschlechte eigenen ausgiebigen Art ihre Galle
über sie zu ergießen. Wegen wörtlicher Beleidigung belästigte sie der Gerichtshof
mit einer Geldstrafe von 6 Mk., an deren Stelle im Falle der Unmög-
lichkeit, sie beizutreiben, einen Tag Haft zu treten haben wird, sowie mit
den Kosten des Verfahrens. — Zu Beginn dieses Jahres wurde einem
hiesigen Beamten seine Wohnung gekündigt, nachdem in dem von ihm mieth-
bewohnten Hause verschiedentlich kleine Entwendungen oder Verschleppungen
vorgekommen waren, anscheinend weil der Hausbesitzer dessen Ehefrau im
Verdacht hatte, dass sie nicht ganz untheilhaft an dem Abhandenkommen
der Gegenstände sei. Einer Hausinsassin mochte das plötzliche Vergehen
des Mannes etwas auffällig vorgekommen sein; sie benutzte deshalb die
Gelegenheit, als eines Tages zu Anfang März c. das Dienstmädchen des
Hausheeren zusammen mit ihr in der Waschküche anwesend war, dieses um
Aufschluss anzugehen und soll wie oben angedeutet beschieden worden sein.
Von Seiten des Beamten ist auf Grund dieses gegebenen Entschlusses Strafan-
trag gegen das Mädchen gestellt worden wegen Behauptung von nicht
erweislich wahren Thatsachen, welche geeignet seien, ihn in der öffentlichen
Reinigung herabzusetzen, der Gerichtshof sprach es indessen von Strafe frei. —
Am 23. März a. c. amüßte sich der 13 Jahre alte Sohn eines Ehepaars
aus Vierstadt dortselbst mit Schlittenfahren, als das 9 Jahre alte
Töchterchen der Wittve eines Steinbauers auf denselben zutrat, ihm die
Müge vom Kopfe nahm und dieselbe mit Schnee zu fällen begann. Der

vertreten, die er selbst verfaßt oder bearbeitet hat. In Wiener Theaterkreisen circulirt in Folge dessen die späte Bemerkung: „... Wenn das so weiter geht, wird man bald für das Wilbrandt-Theater einen Burgtheater-Director suchen müssen.“

* (Denkmal.) Aus Würzburg schreibt man: „Gegenwärtig ist hier ein Comité aus höher gestellten Personen in der Bildung begriffen, welches dem Minnesänger Walther von der Vogelweide an dem Orte seines Hinscheidens ein würdiges Denkmal mit entsprechender Umgebung setzen will. Die betreffenden Aufrufe werden demnächst in allen Ländern deutscher Zunge erscheinen.“

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 27. Juni.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht die Verabreichung des Antrages des Abg. Strahmann auf Erlass eines Gesetzes wegen Abänderung der Städteordnung vom 30. Mai 1833. — Abg. Strahmann begründet den Antrag mit dem Hinweis auf die Nothwendigkeit, die Anzahl der Stadtverordneten mit der Bevölkerungszahl der Städte in Uebereinstimmung zu bringen. Der Antrag sei nicht im ausschließlichen Interesse von Berlin gestellt, sondern aus der Erwägung hervorgegangen, daß eine derartige Regelung früher oder später überhaupt eintreten müsse; der Antrag solle auch die Regierung vor einer Maßregel bewahren, die in ihrer Gesetzmäßigkeit sehr zweifelhaft sei. — Minister v. Puttkamer: Die Regierung werde stets erst nach erfolgter Prüfung der gesetzlichen Bedingungen einer Maßregel verfahren; einen derartigen bevormundeten Schutz, wie ihn der Strahmann'sche Antrag enthalte, müsse sie ablehnen. Ein Bedürfnis für eine derartige stückweise Regelung liege nicht vor, denn die Städte, für welche der Antrag von Bedeutung wäre, hätten sämmtlich die Nothwendigkeit einer derartigen oder anderen Regelung verneint. Die Erörterung des Antrages durch eine Commission, wie beabsichtigt scheint, würde lediglich einen academischen Character erhalten, denn zur Verabschiedung könne das Gesetz offenbar nicht mehr kommen. Die Legalität der Auflösung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung und die Abgrenzung der Communalwahlbezirke Berlins sei von der Berliner Stadtverordneten-Versammlung selbst niemals bestritten worden, als sie selbst die Auflösung gefordert habe. Die jetzt erfolgte Auflösung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung habe lediglich einen geschäftlichen Character, um auf diese Weise die Beilegung entstandener Uebelstände zu erreichen. Insofern sei auch die jetzige Ordnung vorzuziehen, weil sie mit einem Schlage eine Neugestaltung gewiesen sei, während der Antrag Strahmann nur allmählig dies erreichen könnte, aber unzulässige Complicationen im Gefolge haben müßte. Es sei doch ein Widerspruch, daß dieselbe Maßregel, welche vor einiger Zeit als eine unabwendliche, durchaus gesetzmäßige Maßregel gefordert worden sei, jetzt als ungesetzlich und verfassungswidrig bezeichnet werde. Daß die Auflösung die commissarische Verwaltung nach sich ziehe, sei gerade nicht nothwendig, aber es wäre durchaus gesetzlich; die Regierung habe eben auch in wohlwollender Absicht von einer commissarischen Verwaltung abgesehen, weil das eine Härte gewesen wäre und weil sie die Auflösung lediglich im geschäftlichen Interesse beantragt habe; sie habe deshalb der bisherigen Versammlung das Commissariat überlassen bis zum Eintritt der Nachfolger. Sollte einmal eine neue Städteordnung beraten werden, so könnte eine Neugestaltung im Sinne des Antrages zur Erörterung kommen, jetzt aber sei dafür keinerlei Nothwendigkeit vorhanden, da Alles in bester Ordnung sei. — Abg. v. Minnigerode bezeichnet ebenfalls die Auflösung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung als eine nothwendig gewordene Maßnahme; im Uebrigen sei seine Partei der Tendenz des Antrages nicht gerade abgeneigt, er empfehle deshalb die Verabreichung des Antrages durch die Gemeinde-Commission. — Abg. Hübner sagt, es sei als eine besondere Günstigkeit zu erachten, daß der Antrag erst jetzt zur Behandlung komme, wo die Auflösung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung eine abgethane Sache, und wo der Maßregel durch die wiederholten Versicherungen des Monarchen, daß sie nicht aus Mißbilligung veranlaßt worden, der Stachel genommen sei. Ein praktisches Bedürfnis zu einer generellen Regelung der Angelegenheit liege allerdings vor; die rechtlichen Bedenken gegen die Auflösung theile er ebenfalls. — Abg. Gremer rechtfertigt die Auflösung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung; die Stadtvertretung bezeichne die Maßregel jetzt als ungesetzlich lediglich aus Opposition gegen die Staatsregierung, die Liberalen fürchteten um ihren Besitzstand und daß die inneren Vorgänge der Verwaltung bekannt werden; sie suchten deshalb die Maßregel als Strafe zu kennzeichnen; möge die Neuwahl die Strafe als eine verdiente ergeben. Wie der Abg. Strahmann die Auflösung als eine Cur à la Doctor Eisenbarth bezeichnen könne, müsse der von den Liberalen stets bekannten Loyalität überlassen bleiben. — Minister v. Puttkamer erklärt, er habe diese Aeußerung Strahmann's überhört, er würde sonst eine deutliche Antwort darauf gegeben haben. Dem Abg. Hübner gegenüber verliest der Minister eine von Hübner als Oberbürgermeister unterzeichnete Magistrats-Entscheidung von 1878, welche den Auflösungsantrag beipricht, ohne mit einer Silbe die Gesetzmäßigkeit der Auflösung anzuzweifeln; danach habe also Hübner mittlerweile seine Ansicht fundamental geändert oder er sei damals im Collegium in der Minorität geblieben. — Abg. Zelle sagt, daß die Regierung mit der Stadt Berlin keinen Krieg führe, erhebe ja aus der Ausübung der Maßregel. Es scheine nur, als ob die Regierung durch das Wirken einer gewissen Richtung jetzt zu der Auflösung veranlaßt worden sei. — Minister v. Puttkamer entgegnet, die künftige Zusammenkunft der Stadtver-

ordneten-Versammlung sei ihm ziemlich gleichgültig. Es sei aber zu freieren, daß das Volk der Stadt davon abhängen, daß die Verwaltung in der bisherigen Richtung der Gesinnung und von den betreffenden Personen weitergeführt werde. — Abg. Windthorst empfiehlt die communale Verabreichung des Antrages. Der Antrag Zelle wird darauf der Gemeinde-Commission überwiesen. — Das Haus erledigte sodann Wahlprüfungen. — Bei der Wahl im Kreise Angerburg-Löben bringt Dirichlet ein Schreiben des Regierungs-Präsidenten Steinmann zur Sprache, der selbst habe in der Absicht conservativer Propaganda alle Rücksicht auf Augen gelassen. — Minister v. Puttkamer entgegnet, ihm sei es Schreiben noch nicht bekannt, er könne also darüber nicht urtheilen, er könne sich aber bei den maßlosen Anschuldigungen gegen Steinmann die tiefgehende Verletzlichkeit desselben nicht wundern. Die Wahl selbst sei nach dem Commissionsantrage beanstandet, die Wahlen der Abg. Schöner und Boyer werden gutgeheißen; die Wahl des Abg. v. Schenckel (Görlitz) wird zu nochmaliger Prüfung an die Commission zurückgewiesen. Eine Reihe weiterer Wahlen für gültig erklärt. Nächste Sitzung am Donnerstag 11 Uhr (Tagesordnung: Gesetz über die Schulverordnungen und Petitionen).

* (Der Bundesrath) hat bezüglich des Verordnungsentwurfs über das Verbot der Einfuhr und Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues beschloffen, auch die Ausfuhr von Rebblättern als Verpackungsmittel oder sonst zu den oben genannten Gegenständen zu zählen. Ferner sollen hinsichtlich der Blumen, Töpfen und der Tafeltrauben als Handgepäck von Reisenden Ausnahmen gestattet werden.

Vermischtes.

— (Ein Conflict mit Professor Virchow.) In Berlin macht gegenwärtig in medicinischen Kreisen ein Conflict mit Virchow einiges Aufsehen. Die Sache verhält sich so: Apotheker Brandt in Jäns sendete an mehrere medicinische Celebritäten seine Pilulae Helvetiae, welche von guter Wirkung sein sollen, und bat, mit seinen Pillen Versuche an Kranken anzustellen. Virchow beachtete diese Pillen anfangs nicht; als jedoch eine erneute Bitte an ihn kam und er gerade in der Lage war, die Wirkung der Pillen an sich erproben zu können, that er dies. Die Pillen thaten ihre Schuldigkeit. Virchow, als artiger Mann, dankte dem Apotheker und theilte ihm das erwähnte Factum mit, zugleich betonend, daß er an anderen Personen keine Versuche gemacht. Der Apotheker natürlich war durch Zeugniß eines so hervorragenden Arztes nicht in den Papierkorb, sondern veröffentlicht es. Darob nun großes Geschrei in den „Medicinisches Blättern“ und der Centralausdruck des Berliner ärztlichen Bezirksverbandes unternimmt Schritte gegen Virchow, den er als einen Förderer der Empirischen und Geheimmittel-Propaganda hinstellt. Virchow hat es nun nicht nöthig, sich einem so „aufdringlichen Junfermann“, wie er sagt, zu beugen. Er gibt eine öffentliche Erklärung ab, wie sich die Sache verhält, daß übrigens die Pillen gar kein Geheimmittel und „daß er nicht länger einem Verein angehören wolle, der sich anmaße, eine so willkürliche und verletzende Kritik auszuüben“.

— (Origineller Reisender.) Ein Baron Franchetti aus Italien ist dieser Tage mit seinem Reisewagen, einem Fünfspänner, über den Gotha und den Schwarzwald nach Wiesbaden gereist, von wo er nach Paris fahren will.

— (Ein kühnes Unternehmen.) Die muthigen Lustfische Lohse und Floh gedenken sich ein viertes Mal daran zu wagen, die Ueberfahrt von Frankreich nach England über den Canal per Ballon zu versuchen. Die „France du Nord“ zählt sämmtliche Vorichtsmaßregeln auf, welche dieselben für den Fall eines abermaligen Mißerfolges zu ihrer Sicherheit ergriffen. Die Hülle des 2300 Cubikmeter umfassenden Ballons ist aus wasserdichtem Leinen gefertigt. Die Gondel soll durch mit Luft gefüllte Kanischulenkinder vor dem Untergehen gewahrt werden, und die Kanischulenkinder werden gleichzeitig die Wasserlinie bilden. Die obere Partie der Gondel wird mit einer Leine versehen, wo ebenfalls eine luftgefüllte Röhre durchläuft, die mit dem Inneren der Gondel in Verbindung steht. Jede Ecke dieses neuartigen Fahrzeuges wird mit einer Rettungsgarnitur garnirt sein, und endlich werden die Reisenden mit dem Schwimmtappet Boyton versehen sein. Wie man sieht, sind alle Vorichtsmaßregeln getroffen, um jeder Katastrophe während dieser 300 Kilometer langen Reise entgegenzuwirken zu können.

* (Ein Droschkensutcher, der Sänger wird.) Ist nicht Seltenes mehr. Aber ein Sänger, der Droschkensutcher wird... der neuen Welt blieb es vorbehalten, dies traurige Bandant zu liefern. In New-York hat nämlich vor Kurzem ein Droschkensutcher in einer belebten Stadtgegend Aufstellung genommen, der — wie ein amerikanisches Blatt versichert — vor vier Jahren als „star“ einer Oper die Kunstfreunde Boston und Worcester in Enthusiasmus versetzt hatte. Der betreffende Tenorist, der übrigens ein geborener Russe sein soll, hat — wie es heißt — seine Stimme gänzlich eingebüßt, identisch aber, als Stellungsflüchtling ist, nach seiner Heimath zurückzukehren, und findet ganz gut in seine Rolle. In Amerika haben ja solche Standesveränderungen nicht viel zu sagen. Die schönen New-Yorkerinnen, welche die Droschke des Russen besteigen, ahnen nicht, daß der Mann auf dem Russisch vor mehreren Jahren die Damen Boston als Raoul oder Ramiro in Entzücken versetzt hatte. Dem Minnen nicht eben unter solchen Umständen auch die Mittwelt keine Kränze.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und eine Extra-Beilage.)

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen **Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.**

Restaurant Ed. Zollinger, Mühlgasse No. 7,

„Zur Stadt Coblenz“ (v. Willh. Poths).

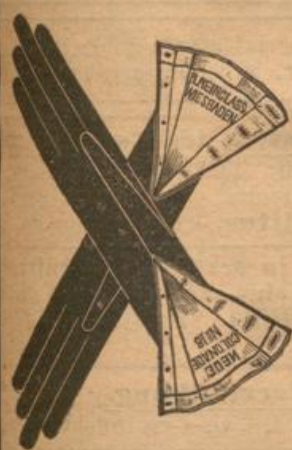
La Lagerbier per Glas 10 Pfg., La Export 15 Pfg.,
vortrefflicher Sir Apfelwein per Glas 15 Pfg., 1/4 Liter
Wein à 25 Pfg., Restauration à la carte zu jeder
Zagzeit. Wein-Depot in in- und ausländischen
Weinen. 17762

Eppstein.

Gasthaus „Zum Taunus“,

nahe der Burg und Bahn,

empfehlte guten Mittagstisch, Restauration zu jeder
Zagzeit, reine Weine, vorzügliches Bier, freundlichen,
neu eingerichteten Garten mit Halle, schöne, lustige Zimmer zu
vermieten. Mäßige Preise. Aufmerksame Bedienung. 17126



Nur 12748

jeden Samstag

verlaufe ich die in meiner
Fabrik ausfortirten Glacé-
Handschuhe

schwarz u. coul. für Damen
(2-Knöpfig) à M. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren
(1-Knöpfig) à M. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade 18.

Bahnbürsten,

Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr.
Pfeffermann, allgemein als beste und practischste Sorten
anerkannt, empfiehlt **H. Becker, Bürsten-Fabrikant,**
17440 8 Kirchgasse 8.

Pflanzenpressen,

Herbariums

empfehlte **C. Schellenberg,**
17043 4 Goldgasse 4.

Französische Betten,

Rußbaumen, mit hohen Kopftheilen, mit und ohne Matratzen,
billig zu verk. Häfnergasse 4, nächst der Webergasse. 18011

Holz-, Sand- und Reisefasser preis zu haben zu sehr
billigen Preisen 52 Webergasse 52. 17331

Badhaus zum Stern,

Webergasse 8,

empfehlte

Kochbrunnen-Bäder,

im Abonnement billigst,

Douchen und Brausen,

lustige, grosse Baderzellen,

zwei Reservoirs. 15827

Sonnenschirme und En-tout-cas.

Saison-Ausverkauf

wegen vorgerückter Jahreszeit.

Darunter eine Parthie feiner **Atlas-En-tout-cas.** —
Günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf.

Ellenbogen- 12, **J. Keul,** Ellenbogen- 12,
gasse gasse

grösstes Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 17715

Schwarzen Damen-Schmuck

aus **Jet und Jais**

empfehlen in größter Auswahl

Geschw. Brichta,
8 Webergasse 8.

18689

Eine lackirte **Badewanne** mit Heizapparat für 30 M.,
ein completer **Speiseaufzug** . . . 30 "

ein großer **Drahtkäfig** für Geflügel . . . 15 "

ein eisernes **Blumengestell** für 42 Töpfe . . . 12 "

eine feine **Hundehütte** für ein Damenhündchen . . . 10 "

zu verkaufen **Villa Kapellenstraße 46.** 18053

Banholz, Fenster, Thüren, noch in gutem Stande, zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17183

Alle Arten **Weißzeug,** sowie Herren- und Damen-
wäsche u. wird schön und billig angefertigt Kirchgasse 37,
2 St. h.; auch wird daselbst eine **Handnäherin** gesucht. 17919

Beschäftigung im **Weißsticken** wird angenommen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 17876

Zum **Mittstücken** wird ein **Kindgärtner's Land** in **Pflege**
zu geben gesucht. Näheres bei **Hebamme Kunz,** Faul-
brunnenstraße 1. 17973

Herzliche Gratulation dem **schwarzen Peter** vom neuen
Lügen-Club zu seinem heutigen Namenstage.

Der schwarze Peter in der Mauergerasse soll leben,
Der dicke Rüfer Fritz in der Rheinstraße daneben,

Der lustige Hausbursche dabei, hoch leben sie alle Drei.

Zwei stille Verehrer. 18086

Ein amerikanischer Ofen zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 17955

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges, gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie sucht man eine Lehrstelle in einem feinen Putz- oder Weißwaarengeschäfte. Offerten unter Chiffer Z. A. 52 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17648

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln und Wäscheausbessern. Näheres Kirchhofsgasse 10. 17393

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Louisestraße 41, 3 Treppen hoch. 17894

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln und Ausbessern der Wäsche per Tag 1 Mt. Näh. Helenestraße 22, 1 St. 18080

Ein anständiges Mädchen, welches feinhürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 17972

Ein Mädchen von außerhalb, jezt hier, welches gut kochen und bügeln kann, sowie der Hausarbeit sich unterzieht, sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. R. Adelhaidstraße 28, 1 St. 18063

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Ausbülfe an. Näh. Exped. 18067

Ein cautionsfähiger, zuverlässiger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näheres Marktplatz 11. 17691

Ein sehr ord. Mann, der das Sichen als Schreider nicht verdrägt, wünscht Stelle als Ausläufer und erlaubt sich, dens. dringend zu empfehlen. Schwester Pauline, Paulinenstift. 18070

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling wird in ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 17874

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter S. T. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 18019

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 73. 18057

Auf den 1. August wird von einer kleinen Rentner-Familie, bestehend aus nur zwei Personen, ein anständiges, braves Mädchen gesucht; dasselbe muß alle Hausarbeiten gründlich verstehen und selbstständig feinhürgerlich kochen können. Näheres Müllerstraße 10, Bel-Étage. 17857

Ein braves, junges Mädchen sofort ges. Römerberg 18. 18010

Röderstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 17804

Ein tüchtiger Bauschreiner (Anschläger) gesucht von 2. Schmidt, Helenestraße 4. 18004

Zwei Schreinergefelln gesucht Adelhaidstraße 10. 18002

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 7. 17543

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 30. 17928

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Einige solide, in Stein erbaute Häuser, schöne Bagen, mit fleiß vermieteten Wohnungen, gute Einsen bringend (Capital-Anlage), zu verkaufen. 18039

Villen in den besten Bagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Villa wegen Wegzug zu billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Zu kaufen gesucht in der Rheinstraße, unteren Friedrich-Louisenstraße ein Haus mit Thorfahrt, Hofraum und Garten. Genaue Offerten unter A. W. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18010

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

An- und Ablage von Capitalien. 10556
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuweisen von 11—12 Uhr Vormittags und von 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Blumenstraße 5. 13738

Die Villa Walmühlstraße 4a

ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenestraße 3, Parterre. 14334

Haus mit Laden, zunächst Langgasse, 18,000 Ml.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17774

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Geschäftshaus mit Thorfahrt, Hofraum, gr. Parterre-Räumlichkeiten, Hintergebäude, zunächst den Kajetnen, sehr gut rentierend, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 18038

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Einige Villen mit Garten, schön gelegen, sind besonderer Verhältnisse, theils Wegzugs wegen, zu billigen Preisen zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 18037

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Ml.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa-Verkauf oder -Vermietung. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, 1, vis-à-vis Hotel Weins.

Landhaus Walmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf Jagd gleich zu vermieten. 9081

Villa „Clementine“, Wilhelmstraße am Park,

zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 15492

Gelegenheitskäufe. 15491

Einige Villen besonderer Verhältnisse weg. zu sehr billigen Preisen zu verl. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Ein kleines, einfaches Landhaus mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchenstube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung u. versehen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6111

Herrschaftliche Villa

mit feinsten Mobiliar-Einrichtung zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17777.

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Einige Häuser im westlichen neuen Stadttheile mit schönen Wohnungen, gut rentirend, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Ein massives Haus mit Vor- und Hintergarten in schöner Lage, welches nach Abzug sämtlicher Kosten freie Wohnung von 5 Zimmern u. nebst 500 M. Ueberschuß rentirt, zu verkaufen durch Langsdorf, Oranienstraße 18, oder Rupp, Louisenplatz 3. 17125

Haus mit 1 Morgen großem Garten, 15,000 M. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17776.

Kleinere, elegante Landhäuser im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 M. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11237

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weitz, Michelsberg 28. 15493

36,000 Mark auf 1. Hypothek, doppelte Tage, à 4 1/2 %, in guter Lage hier gesucht. Offerten unter B. 100 bald an die Exped. erbeten. 17938
11,000 Mark auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 17959
18,000 und 20,000 Mark auf gute 1. Hypothek ausleihen durch E. Weitz, Michelsberg 28. 17915

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Das Nassauische Mieth-, Pacht- und Gesinderecht, 3. Aufl., ist zu 1 M. in Ad. Gestewitz' Verlag, Nicolastr. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandl. z. h. 14000

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine unmöblierte Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche in guter Geschäftslage von ruhigen, kinderlosen Eheleuten zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Offerten unter C. K. 46 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17728

Wohnung mit Stallung im äußeren Stadttheile Wiesbadens gesucht. Offerten unter C. N. 12 postlagernd Rierstein erbeten. 17976

Gesucht

für gleich oder später eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör im Preise bis 150 Mark per Jahr. Offerten unter M. L. No. 20 an die Exped. erbeten. 18081

Bier bis fünf Zimmer im 3. oder 4. Stock in gesunder Lage zu 550 bis 600 Mark auf 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter C. C. 300 aber nur im Laufe des heutigen Tages an die Expedition d. Bl. erbeten. 18069

Gesucht auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Zubehör oder ein passendes Haus, Sonnenbergerstraße u., in der Nähe des Curhauses (Sonnenseite). Auf Garten wird nicht reflectirt. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter F. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17934

Ein alleinstehender, älterer Herr sucht zum 1. October cr. eine unmöblierte Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sind unter der Adresse E. I. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 17924

Eine Familie von zwei Personen sucht auf den 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter der Aufschrift E. V. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 18077

Angebote:

Marstraße 4 sind verschiedene, neu hergerichtete Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, sowie der Parterre-Stock, in welchem seither eine Wirthschaft betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst von 7—9 Uhr Morgens. 17138

Adelheidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 17148

Adelheidstraße 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17341

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badezimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

Adolphsallee 1, 2 Treppen, eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17748

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 17139

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 4 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf den 1. October zu vermieten. 15056

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15305

Adolphsallee 45 sind drei Wohnungen zu vermieten. Näheres Parterre. 17812

Adolphsallee 47 sind der 2. und 3. Stock von je 7 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17974

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, Wegzugs halber auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Wellstrichstraße 9. 17899

Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarische Verpflegung. 13297

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf October z. vm. 17981

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Seite der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 4, 3. Etage, nächst der Wilhelmstraße, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14799

Grosse Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Große Burgstraße 10, 2. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17231

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 3 Keller, Garten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17615

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vm. 17442

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dohheimerstraße 28, Vorderhaus, Parterre, sind zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche eventuell auch Pferdestall auf 1. October zu vermieten. 17852

Das Haus Dohheimerstraße 36, elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 33. 10310

Dohheimerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Balkon mit allem Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. R. von 1—3 Uhr. 17094

Elisabethenstraße 19 ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche zc., zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr. 17119

Emserstraße 16, II., ein schönes, möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Juli an einen Herrn zu vermieten. 17089

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage, sowie ein Wohn- und zwei Schlafzimmer Parterre, gleichfalls möbliert, zu vermieten. 17700

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die **beiden oberen Stodwerke**, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern zc. sofort zu vermieten. 1763

Friedrichstrasse 3

ist die **Bel-Etage** von einem Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 17499

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17443

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12911

Geisbergstraße 10 vier gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, ganz oder getheilt zu verm. 17736

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage von 1 Salon und 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allem Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres zur Einsichtnahme bei Louis Hach, Nerothal 6. 16181

Göthestraße 3 im Hinterhaus, 2 St., ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18084

Helenestraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Helenestraße 10, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16128

Helenestraße 11, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. 17483

Helenestraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Helenestraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closé) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. October zu vermieten. 17478

Helenestraße 25 ist eine schöne, neue Frontspitzwohnung mit Glasverschluß und Wasserleitung an ruhige Leute ohne Kinder absehehalber auf gleich zu vermieten. 17477

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7689

Herrngartenstraße 13, 3 St., sind zwei schöne, freundliche Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 18000

Herrngartenstraße 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17110

Hirschgraben 5 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. rechts. 14508

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15622

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf October zu vermieten. 16798

Yppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 3, Hochparterre, möbl. Zimmer z. v. 16269

Kapellenstraße 4 ist auf 1. Juli oder später das neu hergerichtete Haus oder einzelne Wohnungen von 4 resp. 5 und 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. das. oder Taunusstr. 23 bei Architect Brahm. 15750

Karlstraße 14, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. 15618

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. p. 1. Juli z. verm. 10321

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 13488

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl., möbl. Zimmer z. vm. 16408

Kirchgasse 27 ist die Bel Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Villa Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, elegant möbliert, vom 1. Juli bis 15. August zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 17666

Sehrstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung an stille, brave Leute auf 1. October zu vermieten. 18005

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15496

Louisenstraße 16 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18060

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 15767

Mainzerstraße 24 ist plötzlicher Abreise wegen eine möblierte Hochparterre-Wohnung **sofort** zu vermieten; pro Juni eventuell billig. 15448

Mainzerstraße 24 sind einzelne Zimmer **möbliert** mit oder ohne Pension zu vermieten. 14589

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer auf 1. Juli z. v. 17444

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 12792

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. z. zu vermieten. 15763

Mühlgasse 4 kleine Parterre-Wohnung an ruhige Einwohner **sofort** zu vermieten. 17645

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Müllerstraße 6 ist zum 1. October die Bel-Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre von Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr. 17942

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997

Nerostraße 38, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17746

Nerothal 9, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension, Frontpfeile, schöne Aussicht in's Nerothal, Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 17668

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 16168

Nicolasstraße 1 ist eine schöne, möblierte Wohnung, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 18068

Nicolasstraße 6 sind vom 1. Juli ab 3 bis 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 16676

Nicolasstraße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 15896

Nicolasstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15482

Nicolasstraße 27 sind 2 schöne Wohnungen zu 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 17759

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzug. von 10—1 Uhr. R. Franzplatz 3. 17101

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Parlstraße 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. 17443

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. An erfragen Parterre links. 17070

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Wigeners, Mauergerasse 13. 11076

Rheinstraße 10, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu verm. 17113

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 12 im Hause des Bürgermeisters Coulin ist auf den 1. October eine Wohnung von drei Zimmern, zwei Cabineten, zwei Mansarden, Küche mit Speisekammerchen, Keller, Holzstall, Vorgarten, Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. 17607

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. 17353

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 16440

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Ecladen. 13200

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59 ist ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 16439

Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. 17479

Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 resp. 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Wörthstraße 10, Parterre. 17145

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439

Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person **sofort** zu vermieten. 13199

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, sind im 2. Stock zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 18065

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11804

Sonnenbergerstraße 45 eine herrschaftliche Wohnung von 6 oder 10 Zimmern zu vermieten. 16858

Steingasse 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18090

Steingasse 12, 1. Etage, schön möbliertes Zimmer zu verm. 17931

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990

Taunusstraße 19, 1. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16550

Taunusstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 13163

Tannusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 16816

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr. 17983

Taunusstraße 45, 3. Stock, ist ein Salon mit 2 oder 3 Zimmern und großem Balkon möbliert zu vermieten. 16925

Villa „Wahnsied“, **Walfmühlstraße 13c**, 6 elegante Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Küche, Waschküche, Balkon, für 1000 Mark zu vermieten, auch zu verkaufen. 17693

Walfmühlstraße 12, 1 St., ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 14382

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155

Webergasse 14 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine **ruhige Familie** auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 17779

Webergasse 38 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 großen Zimmern, geräumiger Küche, 2 heizbaren Dachzimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 17758

Webergasse 42 eine heizbare Mansarde an eine stille Person sofort zu vermieten. 17767

Wellritzstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880

Wellritzstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. C. 12582

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badezimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage. 13265

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Dicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 14052

Hochlegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und BIRTH-Schafts-Räumen sofort zu verm. Viebrichersstraße 11. 15206

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Zwei kleine unmöblierte Zimmer in freier Lage, in der Nähe des Nerothals, zu vermieten. Näh. Expedition. 15852

Möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 39, 1. Et. I. 16467

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38. 16142

In meinem neu erbauten Hause Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. W. Hanjon. 16754

Zwei elegant möblierte Zimmer im Nerothal zu vermieten. Näheres Taunusstraße 49, Barterre. 16860

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstr. 1g, B. 16785

Möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Nähe der Cur-Anlagen belegen, ist vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Exped. 16910

Wohnung mit Scheune und Stall zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 18119

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, an nur ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten Walfmühlstraße 11. 17070

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Marktstraße 13, 3 Tr. hoch. 17108

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17298

Villa zu vermieten Platterstraße 24 b. 17338

Möblierte Dachstube zu vermieten Taunusstraße 53 17310

Villa in prachtvoller Lage (wundervolle Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Benutzung, zu vermieten. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 17428

Die Barterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 4-6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 17838

Möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 4, 1 St. 17850

Möblierte Barterre-Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16704

E. gr., sch. Zimmer, 1. St., per 1. Juli z. vermieten. Näh. im Schuhmagazin Marktstraße 11. 16761

Möblierte Villa

mit 10 Räumen u. in schattigem Garten und 5 Minuten vom Walde ist für 2 bis 3 Monate zu vermieten. Näheres Taunusstraße 30, Barterre. 16441

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11428

Möbl. Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 5. 17620

Möblierte Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 17827

Möblierte Zimmer mit Kost zu verm. Frankfurterstr. 12. 17856

Möblierte Wohnung von 4-6 Zimmern ganz oder getheilt mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 21, Bel-Etage. 17461

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Dogheimerstr. 12, 2 St. 17940

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 32. 17923

Eine elegante Wohnung

mit 10 Zimmern, Balkon und allem Zubehör ist auf den 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näh. Exped. 18000

In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 39, 1 Tr. r. 17824

Für 30 Mark monatlich 2 hübsch und neu möblierte Wohnungen mit Schlafzimmer zu verm. Hellmündstraße 9, Bel-Et. 18056

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17976

Ein leeres Zimmer ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Webergasse 45, Dachlogis links. 18095

Laden zu vermieten große Burgstraße 21. 16146

Obere Webergasse 56 Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Schulberg 6, II. 14781

Der **Anzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Kengasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

Quersstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Barterre links. 17070

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten. Gebrüder Rahm. 17476

Saal zu vermieten

kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Steingasse 14 eine Werkstätte auf 1. Juli zu verm. 16194

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten Louisenstraße 12. 6546

Eine große, trockene **Remise** zu verm. Morizstraße 6. 12561

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten
Steingasse 3. 1475
Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost
Wörmberg 27, Vorderhaus. 8930
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostr. 16, Part. 17994
Bad Schwalbach. (auch Pension) **Villa Loreley,**
unweit des Weinbrunnens. 16178

Sommer-Pension auf **Hof Geisberg**
für Familien und
Einzelne wieder eröffnet. 13880
Drei Personen finden hübsches Logis und Pension für
täglich 10 Mark. Näh Expedition. 17744

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 27. Juni.

Geboren: Am 22. Juni, dem Herrnschneider Karl Herrgen e. L.,
R. Frieda Auguste. — Am 21. Juni, e. unehel. L. N. Henriette Wil-
helmine. — Am 26. Juni, dem Kaufmann Hugo Bellair e. S., N. Otto
Friedrich Rudolph. — Am 25. Juni, e. unehel. S., N. Heinrich Nicolaus
August. — Am 27. Juni, e. unehel. t. S.
Gestorben: Am 26. Juni, die städtische Hebamme Dorothea
Hilbert, geb. Barth, Wittwe des Militäraltersbediensteten Johann Philipp
Ermel, alt 79 J. 3 M. 6 T. — Am 26. Juni, Marie, geb. Banfelow,
Gefrau des Königl. Obersten z. D. Karl Burghard, alt 56 J. 7 M.
Königliches Standesamt.

Richtliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
Predigt 9 1/2 Uhr Herr Rabbiner Dr. Silberstein, Sabbath Nach-
mittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen
6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Antisraelitische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,
Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
Sabbath Abends 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochen-
tage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Juni 1883.)

Adler: Löwin, Kfm., Berlin.
Staden, Kfm., Bremen.
Schlüsselblum, Kfm., München.
Dorer, Kfm., Baden.
Brunet, Fr., Diez.
Heimann, Fr. m. Schwest., Diez.
Hannover, Kfm., Frankfurt.
Wolf, Kfm., Stuttgart.
Allesaal: Harmeyer, Rent., Amsterdam.
Bären: Mähle, Kfm. m. Fr., Danzig.
Boddach, m. Fr., Berlin.
Schwarzer Bock: Pils, Ritterfeld.
Altenberg, Fr., Essen.
Zwei Bücke: Reininger, Kreuznach.
Kunz, Fr., Enkirch.
Goldener Brann: Präser, Frankfurt.
Glücksacker Hof: v. Treskow, Obristlieut., Gauchel.

Hotel Dachs: Baekhaus, m. Fr., Bremen.
Wermann, Kgl. Bayer. Minister
m. Fr., München.
Einhorn: Feldner, Elberfeld.
Eron, Bauunternehmer, Coblenz.
Hartmann, Fr., Ehrenbreitstein.
Günther, Fr., Höhr.
Mennigen, Kfm., Hanau.
Pütz, Berlin.
Rau, Frankfurt.

Engel: Koch, Brauereib. m. Fr., Kusel.
Ulerts, Rysum.
Teichfischer, Fr., Berlin.
Elisenbahn-Hotel: Clausnitzer, Kfm., Berlin.
Grunau, Gutsbes. m. Fr., Freilon.
Göhrtz, Gutsbes. m. Fr., Liessen.
Zierenberg, Ger.-R. m. Fr., Giessen.
Europäischer Hof: Mezger, Fabrikbes., Stuttgart.
Grüner Wald: Harbers, 2 Fr. Rnt., Oldenburg.
Riel, Rent. m. Fr., New-York.
Gruvin, Rent., London.
Wendertz, Kfm., Crefeld.

Hotel „Zum Hahn“: Wagner, Worms.
Vier Jahreszeiten: Eckhout, m. Fr., Holland.
v. Markivitsch, Fr. m. Bed., Petersburg.
v. Kobbé, Frhr. m. Fr., Hannover.
Goldene Kette: Thiele, Fr., Zerst.
Reisch, Fr., Sachsenhausen.
Weisse Lilien: Hohlweg, Meiningen.
Proeschhold, Kfm. m. Tochter,
Gräfenthal.

Nassauer Hof: Schramm, Fr. Cons. m. T., Mailand.
Hestiasius, Fr., Cleve.
Bernu, m. Fr., Deventer.
Chermitte, m. Fam., Paris.
Dahlmann, Liverpool.
Unkraut, m. Fr., Bremen.
Schlimmer, m. Fr., Indien.
Curanstalt Nerothal: v. Waldow, Fr., Frankfurt.
Wrede, Rittergutsbes. Dr.,
Schloss Großenberg.
Königsberger, Kfm., Crefeld.

Nonnenhof:

Busch, Elberfeld.
Faerber, New-York.
Bärwolf, Kfm., Leipzig.
Lacour, Dr. m. Fr., Kempen.
Weber, m. Fr., Goldberg.
Schmidt, Leipzig.
Hüntemann, Dr. med., Miehlen.
Krüger, Ingen., Frankfurt.
Mumm, Kfm., Düsseldorf.

Hotel du Nord:

van den Velden, Holland.
Busch, m. Fam., Chicago.
Luckhaus, Fr., Paris.
Jarres, Fr., Remscheid.

Hotel du Parc:

Manheimer, Comm.-Rath m. Fr.,
Berlin.
Herrjes, m. Fr., England.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:
Weinsheimer, Wonsheim.

Rhein-Hotel:

Reyen, Rent. m. Fam., Haag.
v. Holden-Egger, Obrist-Lieut. m.
Fr., Berlin.
Warnecke, Apotheker Dr. m. Fr.,
Schleswig.

Spencer, Chemiker, Lafagette.
Warne, Rent. m. Fr., Philadelphia.
Harris, Fr., Philadelphia.
Puckle, Obrist m. T., Worthing.
Rosenberger, Fr., Breslau.
Rosenberger, Gutsb. m. Fr.,
Ober-Langenbielau.

Wiechmann, Rent., Emden.
Wallenstein, Kfm., Emden.

Römerbad:

Dieber, Berlin.
Adolph, Druckereibes. m. Fr.,
Ober-Ingelheim.
Gorg, m. Fr., Ludwigshafen.

Rose:

Gastrell, 2 Hrn., London.
Cosier, m. Fr., England.
de Haes, Belgien.
de Haes, Fr., Belgien.
Lopurth, England.
Lopurth, 2 Fr., England.
Nehrlich, Buchdruckereib. m. Fr.,
Gotha.

Schützenhof:

Schulze, Kfm., Köln.
Brunke, Fr., Hildesheim.

Spiegel:

Sannow, Kfm. m. Fam., Barth.
Wadström, Pastor m. Fr.,
Stockholm.
Kleber, Diedenbergen.

Stern:

v. Weitzel, Rittergutsbes.,
Ostpreussen.

Tannus-Hotel:

Knoop, Rent. m. Fam., Arnheim.
Knoop, Kfm. m. Fr., Arnheim.
Engelenburg, Rent., Arnheim.
Dreckmann, Rt. m. Fr., Hamburg.
Roensch, Rent. m. Fam., Manila.
Meyer, Kfm., New-York.
Smith, Rent., Rotterdam.
Koning, Rent., Rotterdam.
Siepert, Rent., Remscheid.
Langetroth, Fr. Rt. m. T., Mexico.
Mill, Fr. Oberin, Halle.
Zimmermann, Fr., Halle.
Hochbaum, Fr. Justizrath, Halle.
Hochbaum, Stud., Halle.
v. Everth, Bischof m. 3 Töchter,
Warschau.

Hotel Triumpher:

Casper, Lehrer, Neuenhain.
Koch, m. Sohn, Wetzlar.
Oth, Kfm., Coblenz.

Hotel Vogel:

Brandt, Inspect., Breslau.
Philippson, Ems.
Vohl, Secretär, Frankfurt.
Seamanns, Fr., Boston.

Hotel Weiss:

Röhrig, Kfm. m. Fam., Steinfeld.
Glucke, m. Fr., Stuttgart.
Born, Kfm., Nassau.
Müller, Kfm., Frankfurt.
Simon, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Hoffmeister, Pastor, Drochtersen.
Friedrichstraße 2:
Bach, Stuttgart.
Webergasse 4:
Hildebrand, Fr., Marienberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
Astronomische Soirée.

Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und
von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs
und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und
Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1888. 27. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753,4	753,4	753,9	753,57
Thermometer (Reaumur)	11,6	17,6	11,2	13,47
Luftspannung (Bar. Sin.)	4,67	3,47	3,80	3,98
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,5	40,0	72,7	66,40
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reduziert.

Marktberichte.

Biesbaden, 28. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 M. bis 15 M. 60 Pf., Nichtstroh 4 M. 20 Pf. bis 4 M. 70 Pf., Gerst 4 M. bis 8 M.

Limburg, 27. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 M. 50 Pf., Korn 12 M. 15 Pf., Gerste 8 M. 80 Pf., Hafer 7 M. 60 Pf.

Frankfurter Course vom 27. Juni 1888.

Geld.	W. e. s. e. l.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168,75 bz.
Dutaten 9 " 66—70 "	London 20,480—485 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 " 21—25 "	Paris 81—81,05—81 bz.
Sovereigns 20 " 41—46 "	Wien 170,60—55 bz.
Imperiales 16 " 72—77 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 18—22 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Nord und Süd.

(13. Forts.)

Novelle von Alexander Römer.

Rafaello mußte jetzt genau, woher der Wind blies. Er sah sehr gravitätisch und sehr hochmütig aus, während er ausdrucksvoll die Achseln zuckte. „Diese Forestiera?“ sagte er — „ja, sie geht ja jetzt täglich ein und aus bei der Signorina, es ist eine gewaltige Freundschaft, wie mir scheint, — die fremde Signorina ist reich, — ganz außerordentlich reich — wir haben ein Auge dafür, Signorina Assunta, — obgleich sie für den Rafaello noch keinen Blick gehabt und ihm auch noch nicht »so viel« gesendet“ — die Bewegung, mit der er über seine leeren Handflächen strich, war ausdrucksvoll genug — „und da mag sie, und die, welche zu ihr gehören, die hochmütige Frau Mama und andere ihrer Sippe dem Maestro wohl einige von seinen Bildern ablaufen, — und ich denke mir, darum hat die Signorina sie auch wohl hergeführt und der Maestro sie in sein Studio gerufen, wie er es vorhin that.“

Assunta war aufgesprungen, ihre Augen blitzten. „Der Niccolo hat sie hereingeführt, diese marmorne, einfältige Tedecca?“ — Nun höre, Rafaello — wenn — wenn wirklich — ich wollte den Fall sehen — sie — sie dachte daran, das Bild zu kaufen — das leiste, weißt Du, wo ich unten sehe inmitten all der Blumen und über mir die hochmütige Reiche — —“ sie hielt inne in ihrer heftigen, sprudelnden Rede, seltsame Schatten und Dichter huschten über ihr bewegliches — Gesicht — — „es ist eigentlich ein wunderbares Bild, Rafaello — ach! Du verstehst das natürlich nicht — und der Maestro ist ein großer artist — aber nein, — sie soll das Bild niemals kaufen — niemals — hörst Du, Rafaello? — Wir Beide leiden es nicht, nimmermehr — willst Du es mir versprechen?“

Sie hatte die kleinen Hände vorhin geballt in ihrer leidenschaftlichen Erregung, jetzt streckte sie sie mit pathetischer Geberde ihrem Bundesgenossen entgegen, der fest seine Hände hineinlegte. Sie standen da und sahen einander so ernsthaft an, wie ein Paar zu feierlichem Schwur sich vereinend, dann machte ein Geräusch von oben sie auseinanderfahren. Rafaello nahm eilig seinen Korb wieder auf, und Assunta schied sich an, jetzt fein langsam die letzten Treppenschufen zu ersteigen.

Es war nur die Beatrice, die Dienerin, welche hüpfte und flüchte. Auf einer in die höchsten Bodenträume führenden, leimartigen Stiege stehend, war sie beschäftigt, allerlei räumpelartige aussehendes Geräthe hervorzuholen aus den von Staub und Weben überzogenen Ecken und Winkeln da oben, an denen seit lange keine Menschenhand gerührt. Sie ächzte und murzte ein wenig bei der unerquidlichen Pantirung, und Rafaello war wie der Blick an ihrer Seite. Er glitt mit der Gewandtheit eines Seiltänzers auf der schmalen Stiege an ihr vorüber, und bald erschallte seine lustige Stimme oben aus den modrigen Winkeln, Beatrice lachte. Assunta lachte, die Frau Marchesa mit ihrer unerlässlichen Seidenmantille stand in der Thür ihrer Wohnung und lachte ebenfalls, während ihre sonore Stimme dabei Befehle gab. Rafaello stand auf der obersten Sprosse in der Attitüde eines Jongleurs, die gewünschten Dinge, alte, wackelige Stühle, Tische, Bettgestelle u. hervorreichend, nothdürftig abschüttelnd und dann mit erstaunlicher Geschicklichkeit der Beatrice zuwerfend, welche sie mit der gleichen Sicherheit, ja mit vollendeter Grazie in ihren erhobenen Händen auffing. Es währte nicht lange, so hatte sich auch ein kleines Publikum um die Gruppe gebildet, die auf den Corridor mündenden Thüren hatten sich eine nach der anderen geöffnet, und die verschiedenen Jassassen der Räume ergößten sich an dem lebendigen Schauspiel, der Fleischer und Bäcker, welche mit ihrer Waare kamen, hielten ebenfalls an, — Alles schrie, lachte, schwatzte durcheinander; ein Fremder würde geglaubt haben, es vollziehe sich hier ein großes Ereigniß, und doch war es nur die Ankunft eines neuen Miethers, für welchen die Padrona Einrichtungsgegenstände vom Kumpelboden bedurfte.

Assunta, nachdem sie gelacht und sich amüsiert, so daß ihr leidenschaftlicher Born beinahe verdraucht war, trat dann endlich in ihr Kammerchen. Es war nur ein schmaler, durch eine halbhohe Tapetenwand von der Küche abgetrennter Raum, den das hohe Himmelbett der Mama hauptsächlich füllte. Für sie war nur ein niedriges, schmales Bettchen unter dem einzigen Fenster stehend vorhanden, und daneben ein eisernes Drahtgestell, welches ihre Waschrequisiten enthielt. Darüber hing ein abgebrochenes Stück von einem Spiegel, eben groß genug, um ihr Gesichtchen wiederzugeben, und vor diesem saß sie jetzt Posto. Sie hatte den feuchten, zerlitterten Schleier abgeworfen und das nasse Kleid abgestreift, mit merkwürdig ernsthafter, prüfender Miene betrachtete sie ihr eigenes Bild. Dann begann sie langsam die langen Haarflechten aufzulösen und die einzelnen biden Strähne mit dem Kamm zu bearbeiten. Es war eine schwere Arbeit, und sie wurde heiß und ungeduldig dabei, aber endlich hatte sie doch gefiegt, und die vollen, schön geordneten Flechten legten sich in grazidstem Knoten um den runden Kopf. Leicht sprudelte das lose Haar ihr vorn in die Stirn, die halb geöffneten Lippen lächelten, in die Augen trat ein immer befriedigterer Ausdruck — die schalkhaften Grübchen in den Wangen regten sich, — zuletzt mußte sie laut herauslachen. Da! die Tedecca war so fleißig und hölzern und langweilte sich gewiß entsetzlich bei all ihrem Reichtum, und trotz der schönen Spitzen und Seidenroben — sie reißte auch sicher bald wieder fort, diese Forestieri kamen und gingen ja fortwährend — und dann hatte die Freundschaft mit Signorina Ebba auch ein Ende. Sie wühlte jetzt ungestüm in einem bunten Haufen verwunderlichster Bekleidungs-Gegenstände, welche hinter einer leichten Cattungardine vorgeborgen hingen, und zerte zuletzt ein mit Falbela besetztes Kleid hervor, was freilich nicht mehr ganz die ursprüngliche Farbe bewahrt hatte, aber doch noch höchst manierlich ausah und, wie es schien, gar nicht zerrissen war. Die wenigen losgegangenen Stiche unter dem Saum waren rasch mit der großen Nadel festgenäht; und nun schmeigte es sich herrlich an die jugendlichen Körperformen. Im Glase steckten von heute früh noch die dunkeln Rosen, welche sie der Signorina bringen gewollt, sie fanden ihren Platz im Haar und am Busen, und um die Arme gab es noch Korallenketten. Sie nickte übermüthig, als wollte sie sagen: „Wir werden sehen!“ Ein Seufzer folgte freilich diesem hoffnungsvollen Siegerlächeln, denn im Grunde wußte sie nicht recht, für wen sie sich so schön gepuht.

(Fortsetzung folgt.)